

Liebe Eltern!

Die ersten Schulwochen des neuen Schuljahres liegen hinter uns und neue Dinge galt es wegen Corona zu beachten.

Viele Schülerinnen und Schüler freuten sich, endlich wieder „normal“ zur Schule gehen zu können, ihre Freunde und ihre Pädagogen wiedersehen zu können.

Die Maskenpflicht auf dem Schulhof wurde diskutiert, hat aber inzwischen bei den meisten Akzeptanz gefunden. Im neuen Hygieneplan, der von der Schulkonferenz einstimmig beschlossen wurde, ist sie auch verankert.

Diese Maskenpflicht auf dem Schulhof ermöglicht eine gemeinsame Hofpause aller Schülerinnen und Schüler, was von den Kindern sehr begrüßt wird, wie uns die Schülersprecher bestätigten. Diese berichteten von anderen Schulen, wo Schülerinnen und Schüler sich während der Hofpause klassenweise nur in einem eng abgegrenzten Areal aufhalten dürfen. Die Kinder äußerten sich in der Schülersprechersitzung dazu etwa so: „So etwas finden wir total doof.“ Mit Maske können Patenschaften mit den 1. Klassen und Freundschaften klassenübergreifend weiter gepflegt werden.

Bei aller Freude ist der Anstieg der Infektionszahlen in Deutschland besorgniserregend und führt zu neuen Fragen und Verunsicherungen.

Frau Scheres hat gestern von einem neuen Stufenplan gesprochen, der nach den Herbstferien in Kraft treten soll. Allerdings muss dieser Stufenplan noch vom Hauptpersonalrat bestätigt werden. Trotzdem möchten wir Sie über diese Pläne informieren. (Siehe Anhang)

Nach diesem Stufenplan wird der Unterricht nach den Herbstferien in Phase grün (Regelunterricht) starten und am 29.10.2020 wird der Senat festlegen, ob eine weitere Verschärfung in eine andere Phase notwendig ist, dies kann bis zu Stufe „rot“ (Alternativszenario) führen.

Es wird davon ausgegangen, dass eventuell die Einschätzung der Phase von Schule zu Schule unterschiedlich sein kann.

Das abweichende Alternativszenario der Elizabeth-Shaw-Grundschule, falls wir zum Gruppenunterricht zurückkehren müssen, wurde am Donnerstag von der Schulkonferenz verabschiedet und liegt der Schulaufsicht zur Genehmigung vor.

Die Planungen kann man auf der Homepage einsehen. Die Spalte „Modell“ beschreibt den Idealfall, den wir an unserer Schule nicht haben werden. Zur Erklärung: „eFÖB“ ist die Abkürzung für ergänzende Förderung und Betreuung, „saLzH“ bedeutet „schulisch angeleitetes Lernen zu Hause“ Die Einzelpläne für jede Klasse werden wir erst dann veröffentlichen, wenn die Schulaufsicht das abweichende Alternativszenario genehmigt hat.

Ebenso veröffentlichen wir noch einmal Hinweise, wie im Falle von Corona-Erkrankungen im engeren Umfeld der Familie vorzugehen ist.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei **allen** Eltern, die uns in dieser Zeit tatkräftig zur Seite stehen. Besonders erwähnen möchten wir Familie Wieland und Herrn Flecken, die unsere Schule in Sachen „Digitalpakt“ und „Kommunikationsstrukturen“ maßgeblich unterstützen.

Zum Abschluss noch eine erfreuliche Nachricht. Die Bauarbeiten für das „Temporäre Klassenzimmer“ (Ersatzbau für den Container) sollen nun endlich beginnen. Es ist vorgesehen, dass wir im Mai 2021 dieses Gebäude beziehen können.

Erst dann startet die Sanierung im Hauptgebäude.

Wir wünschen Ihnen trotz stornierter Reisen und anderer Einschränkungen eine erholsame Zeit im Kreise der Familie. Bleiben Sie gesund.

Margit Kamke
Cathrin Moritz
Cordula Dahms

